

(Z) Demnächst erscheinen:

## Ikariden

Märchen von Lili von Baumgarten.

Eleg. geb. M 3.—, M 2.25 no., M 2.— bar und 11/10.

Künstlervellen bringt uns der vorliegende vornehm und schön ausgestattete Band. Aber nicht vom äusseren Leben, den Sitten und Gewohnheiten der Künstlerkreise erfahren wir, sondern in die Werkstätten der Schaffenden werden wir geführt, wo sich hohe, heilige Gedanken und Gefühle zur Form, zum Ausdruck ringen. Das heisse, bebende Wollen, die glühende Sehnsucht des Künstlers, das Werk dem Bilde gleich zu schaffen, das in seiner Seele lebt, stürzt ihn in den Verzweiflungskampf mit der Materie und gibt ihm die tragische Erkenntnis von den Grenzen seiner Kraft und seines Könnens.

Wie Ikarus seinen Adlerflug zum Himmel mit gebrochenen Schwingen zahlen musste, so ereilt auch die Erben seines hochfliegenden Geistes die Tragik ihrer Künstlerschaft:

„Zu allen Zeiten und in allen Landen  
Ist es das Schicksal dieser Ikariden,  
An ihrer Sonnensehnsucht hinzusterben!“

## Stadien in Spielen

von Walter Grauer.

M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.40 bar und 7/6.

„Spiele“ nennt der Verfasser die 4 kleinen Stücke, deren erstes „Verrat“ sehr dramatisch eine Leidenschaft und deren tragische Folgen darstellt. Das zweite „Überredung“ bringt eine Unterhaltung zwischen einem hypermodernen Grossstadtjüngling und einem lebenshungrigen Provinzmädchen, das sich von den ihm fremd und lockend klingenden Lebensgenusstheorien des Mannes fangen lässt. Das dritte „Geister?“ veranschaulicht das Ringen zweier Weltanschauungen des Rationalismus und des Mystizismus und klingt aus in der Erkenntnis, dass sich aus beiden gemeinsam das lebendige Bild des Alls ergibt. — Die Frage, ob der Tod eines Kriegers, der bei der Verschüttung Pompejis ungeachtet des Aschenregens treulich auf seinem Posten blieb, eine unbedingt grosse Tat sei, versucht das letzte der Spiele „Titus“ durch den Meinungsaustrausch von 4 Personen zu lösen.

## Der Sieg und andere Novellen

von L. v. Martens.

M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar u. 7/6.

Die erste, fast den ganzen Band fassende Erzählung schildert wahr und lebensvoll das Schicksal einer jungen, klugen, lebenslustigen Frau, deren reiches Eheglück durch den plötzlichen Tod ihres Gatten grausam zerstört wurde. Ihre Sorge, die Kinder könnten das Leiden des Vaters geerbt haben, macht sie ernst und verschlossen, trotzdem ihr Lebensmut nicht gebrochen ist. Ein junger österreichischer Graf verliebt sich in sie, und ihr anfängliches Wehren gegen die ihr entgegengebrachte Reigung, bis zum schließlichen Siege, den das Leben und die Liebe über sie erringt, bildet den fesselnden Inhalt des sehr zu empfehlenden Buches.

## Vetter Valentin.

Erzählung von E. Csikany.

M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.60 bar und 7/6.

Innere und äussere Konflikte, verwirrte Herzensfäden, von dem Verfasser mit Geschick zu allseitig glücklicher Lösung geführt, halten den Leser bis zum Schluss des Buches in angenehmer Spannung.

Straßburg.

Josef Singer.

Plon-Nourrit & Cie.,  
Paris.

(Z) In diesen Tagen erscheinen:

Georges Bonnamour,  
L'Heure de Dieu.

Roman.

Prix: 3 fr. 50 c.

Marius Michel,  
La Chanson de Roland  
et la littérature chevaleresque.

Prix: 3 fr. 50 c.

Henry Tronchin,  
Un Médecin du XVIII<sup>e</sup> siècle  
Théodore Tronchin.

Prix: 7 fr. 50 c.

= Nur bar. =

Auslieferung für die Schweiz durch  
die Firma H. Kündig in Genf.

Dr. Paul Richer,

Membre de l'Académie de médecine,  
Professeur à l'Ecole nationale des  
Beaux-Arts,

Nouvelle

Anatomie artistique  
du corps humain.

Cours pratique et élémentaire.

Prix: 6 fr.

Nur in Ausnahmefällen à cond.

Fortsetzung:

G. Ferrero,  
Grandeur et Décadence  
de Rome

Tome IV:

Antoine et Cléopâtre.

Prix: 3 fr. 50 c.

= Nichts unverlangt. =

Paris, 21. November 1906.

Plon-Nourrit & Cie.